Fischereipachtvertrag

Zwischen
vertreten durch
vertreten durch
Gemeinde Reichenow-Möglin
Amt Barnim-Oderbruch
Amtdirektor Karsten Birkholz
Freienwalder Str. 48
16269 Wriezen

(Verpächter)

und
vertreten durch
Landesanglerverband Brandenburg e. V.
Herrn Andreas Koppetzki
Zum Elsbruch 1
14558 Nuthetal OT Saarmund

(Pächter)

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1

Der Verpächter überlässt dem Pächter die Ausübung der Fischerei in vollem Umfang für das in der Gemeinde Reichenow-Möglin gelegene Gewässer „Langer See“ – Gemarkung Reichenow, Flur 1, Flurstück 93 mit einer katasteramtlichen Größe von 16,3558 ha. Die reine nutzbare Wasserfläche beträgt ca. 9,62 ha. Die Ausübung der Fischerei erfolgt entsprechend den dafür geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie gemäß der Satzung und den auf dieser basierenden Ordnung des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V.

§ 2

Der Pachtzins beträgt jährlich **192,40 €** und ist jeweils zum 01. 07. des laufenden Jahres auf das Konto des Amtes Barnim-Oderbruch bei der Sparkasse MOL IBAN: DE44 1705 4040 1300 0222 36 unter Angabe des Verwendungszwecks 28-68969-32 zu überweisen.

Der Pächter trägt die auf dem Grundstück liegenden öffentlichen Lasten und Abgaben.

§ 3

Dieser Pachtvertrag wird für die Dauer von 12 Jahren geschlossen. Die Pachtzeit beginnt am 01. 01. 2022 und endet am 31. 12. 2033. Pachtjahr ist das Kalenderjahr. Falls eine Kündigung nicht bis zum 30. 09. des laufenden Jahres erfolgt, so gilt der Vertrag stillschweigend auf ein weiteres Jahr verlängert. Die Kündigung muss durch eingeschriebenen Brief ausgesprochen werden.

Der Verpächter kann den Pachtvertrag außerordentlich aus wichtigem Grund während der 12jährigen Laufzeit - jeweils zum Jahresende - kündigen. Ein wichtiger Grund ist:

- wenn der Pächter den fälligen Pachtzins oder sonstige Geldforderungen des Verpächters auch nach Mahnung nicht bezahlt
- die nicht ordnungsgemäße Bewirtschaftung, d. h. wenn der Pächter die durch diesen Pachtvertrag übernommenen Verpflichtungen trotz vorhergegangener schriftlicher Mahnung zuwiderhandelt oder sie trotz Mahnung nicht erfüllt werden.

Die Kündigung hat in jedem Fall schriftlich bis zum 30. 09. zu erfolgen.

§ 4

Für die Befugnisse und Pflichten des Pächters gelten die Bestimmungen gem. § 3 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg vom 13. 05. 1993 (BbgFischG) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 5

Der Pächter wird die Betreuung dem örtlichen Anglerverband ^{verein "Anglerglück"} übertragen und hierzu einen entsprechenden Fischereierlaubnisvertrag abschließen. Der Pächter kann Personen oder den örtlichen AV dann mit der Ausgabe von Angelkarten betrauen.

Dem Pächter obliegen sämtliche Bewirtschaftungsmaßnahmen (Besatz, Hege, Pflege) des Gewässers und des Fischbestandes gemäß Fischereigesetz für das Land Brandenburg (BbgFischG).

§ 6

Veränderungen der Ufer, einschließlich des Baumbewuchses, sind nur in Abstimmung mit dem Verpächter unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmen. Ausgenommen davon ist die Beseitigung und Nutzung von Bruchholz, zu der der Pächter berechtigt ist.

Der Pächter hat von sich aus alles zu tun, dass eine Schädigung der Fischerei durch Dritte nicht eintritt und ggf. dafür zu sorgen, dass Schädigungen verfolgt werden. Er muss alle Maßnahmen treffen, um die Hegepflicht zu erfüllen.

§ 7

Die Entnahme von Oberflächenwasser ist nur mit Zustimmung des Verpächters und des Pächters gestattet. Die Entnahme von Löschwasser für die Brandbekämpfung ist zu gewährleisten.

§ 8

Für den Zugang zum Gewässer und das Betreten der Ufer gelten die Bestimmungen gem. § 16 BbgFischG.

§ 9

Der Verpächter unterlässt alle Handlungen, die geeignet sind, die fischereirechtliche Nutzung der Fläche durch den Pächter zu beeinträchtigen. Der Verpächter verpflichtet sich insbesondere, beim Abschluss von Landpachtverträgen über die am Gewässer benachbarten Ufergrundstücke dafür Sorge zu tragen, dass die ordnungsgemäße Fischereiausübung durch die Landpächter nicht behindert wird und insbesondere die Betretung der Uferböschung gerechnet, gewährleistet bleibt. Bauliche Anlagen, die vor Inkrafttreten dieses Vertrages mit behördlicher Genehmigung errichtet wurden, genießen Bestandsschutz.

§ 10

Der Verpächter erklärt sich einverstanden mit der Benutzung von nichtmotorisierten Wasserfahrzeugen zum Angeln, die mit 20 Kähne zu begrenzen sind.

und Elektrobetrieb

AG L

§ 11

Zusätzlich wird vereinbart, dass der Badebetrieb an der Badestelle durch die fischereirechtlichen Nutzungen nicht beeinträchtigt wird.

§ 12

Der Verpächter ermächtigt den Pächter Schadenersatzansprüche und wegen jeglicher unrechtmäßiger Beeinträchtigung der Fischerei oder sonstiger Berechtigungen dieses Pachtvertrages in seinem Namen und auf seine Rechnung – auch gerichtlich – geltend zu machen. Der Verpächter tritt solche Ansprüche generell an den Pächter ab.

§ 13

Der Pächter stellt den Verpächter von allen Schadenersatzansprüchen Dritter, die im Zusammenhang mit der Fischereiausübung stehen, frei.

Der Verpächter übernimmt keine Gewährleistung für die Wasserqualität und die Ergiebigkeit der Fischereiausübung.

§ 14

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden.

Die Kündigung, Änderung bzw. Ergänzung dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam sein oder werden, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

In einem solchen Fall ist der Vertrag vielmehr seinem Sinn gemäß zur Durchführung zu bringen.

§ 15

Dieser Vertrag umfasst vier Seiten und wird in vier Exemplaren ausgefertigt. Der Verpächter erhält ein Exemplar, der Pächter zwei Exemplare. Ein Exemplar verbleibt bei der Fischereibehörde.

§ 16

Der Vertrag tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Für den Verpächter

Für den Pächter

Wriezen, den.....

....., den.....

Karsten Birkholz
Amtsdirektor

Andreas Koppetzki
Hauptgeschäftsführer

Sylvia Borkert
stellv. Amtsdirektorin

Wolf-Dieter Hickstein
ehrenamtl. Bürgermeister

Der Vertrag ist der Unteren Fischereibehörde gem. § 12 BbgFischG anzuzeigen.